



# BDL

## Bundesverband Deutscher Limousin-Züchter e.V.

---

Bundesverband Deutscher Limousin-Züchter e. V., Magdalenenstr. 25, 53121 Bonn

BDL-Rundschreiben – Juli 2020

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen: Dr. Di/Leh

Telefon: 0049 / (0)228 / 6294799-0

Bearbeiter: Frau Lehmann

Fax: 0049 / (0)228 / 6294799-9

E-Mail: [info@fhd-bonn.de](mailto:info@fhd-bonn.de)

Internet: [www.limousin-deutschland.de](http://www.limousin-deutschland.de)

Datum: 22.07.20

---

**Liebe Mitglieder,**

die durch **Covid 19** ausgelöste Pandemie hat deutliche Spuren in unserem „normalen“ Lebensablauf hinterlassen. Nichts ist mehr so wie es war. Eine komplette Entwarnung wird sicherlich auch noch einige Zeit auf sich warten lassen. Viele Dinge in bzw. um die landwirtschaftliche Tierhaltung, ausgelöst durch Corona-Infektionshotspots, gerieten in den letzten Wochen medial stark in Misskredit. Schwerpunktthemen **„Menschen- und Tierwohl“**. Begriffe wie Massentierhaltung, klima-, natur- und umweltschädlich, kein Blick für Verbraucherwünsche sind negativ besetzt. Die aufgeführten Begriffe versetzen den Mutterkuhhalter nicht in Aufregung, denn kein anderer landwirtschaftlicher Betriebszweig mit Nutztierhaltung kann hier so gut punkten. Das Bild der friedlich grasenden Kühe mit Kälbern in Grünland geprägten Mittelgebirgs-Regionen und den verschiedenen Flussauen, etc. ist längst Sinnbild einer intakten, durch den Verbraucher akzeptierten Landwirtschaft geworden. Diese landwirtschaftliche Tierhaltungsform steht ohne Zweifel als Synonym für den Begriff Tierwohl. Die Mutterkuhhaltung ist eine flächenextensive Form der Fleischerzeugung bei arbeitssparender Nutzung, die Biodiversität „gratis“ mitliefert. Leider fehlt uns ein direkter gemeinsamer Marktzugang, so dass hier die Direktvermarktung für viele Betriebe ein mögliches Ventil darstellt.

Einige aktuelle Informationen konnten wir kurz vor Redaktionsschluss noch im letzten **FRJ** unterbringen.

Die geplante **BDL-Exkursion nach Österreich / Steiermark** vom 11.06. – 14.06.2020 ist nach Rücksprache mit den Beteiligten, in unserem Nachbarland sowie mit den Reisewilligen, in das nächste Jahr verschoben worden. Als Reiseternin wurde der 03.06. – 06.06.2021 reserviert. Man konnte sich mit dem Reiseunternehmen, das uns bei dem Bustransfer sowie der Versorgung vor Ort unterstützen sollte, einigen. Eine kleine Abschlagszahlung pro gemeldeten Teilnehmer wird im nächsten Jahr wieder gutgeschrieben, unabhängig vom Reisetilnehmer.

Auch das **BDL-Jahrestreffen in Mecklenburg-Vorpommern** am 28. und 29. August 2020 wird nicht stattfinden. Die beteiligten Betriebe haben sich bereit erklärt, im nächsten Jahr unsere Gastgeber zu sein - hoffentlich dann wieder in normaleren Zeiten. Die in der BDL-Satzung aufgezeigte Einladung zu einer Mitgliederversammlung im zweiten Kalenderhalbjahr kann nach Rücksprache mit einem Juristen aus sachlichen Gründen ebenfalls verworfen werden - u. a. hoher Anteil an Personen der Altersklasse über 60, verschiedene „Corona-Schutzmaßnahmen“ in den Bundesländern, begrenzte Personenzahl bei Versammlungen bzw. der vorgeschriebene Platzbedarf pro anwesender Person. Sobald eine klare, realistisch umsetzbare Situation mit einer verlässlichen Halbwertzeit vorliegt, erfolgt eine entsprechende Einladung zu einer ggf. separaten BDL-Mitgliederversammlung 2020 durch den Vorsitzenden.

Inwieweit der für 2020 in Frankreich vorgesehene **Internationale Limousin Congress** (ILC -17. bis 27. September 2020) in angedachter Form durchgeführt werden kann, ist, nach Rücksprache mit unseren französischen Freunden, ebenfalls noch nicht endgültig entschieden. Es ist aber mit einer Absage zu rechnen. Wir werden rechtzeitig über die Entwicklungen in der Angelegenheit informieren.

Die **EuroTier 2020** in Hannover ist ebenfalls abgesagt worden. Der durch die DLG neu angesetzte Termin für Februar 2021 wird von den Rinderzuchtverbänden abgelehnt. Ein entsprechendes Schreiben unter Federführung des BRS ist der DLG zugestellt worden. Ein BRS-Stand mit Fleischrinder-Ausstellungstieren entfällt damit natürlich auch, so dass mit einem ordentlichen Neustart dieser beliebten Messe erst wieder im Jahr 2022 zu rechnen ist.

Neben der Exkursion und dem Jahrestreffen steht für den BDL im Jahr 2021 auch wieder eine Schau auf dem Programm. Die vorgenannten Veranstaltungen werden in den nächsten Wochen näher geplant. Terminvoranfragen haben stattgefunden, müssen aber letztlich noch von den beteiligten Seiten bestätigt werden.

Wenn auch gemeinsame Märkte durch den „Lock Down“ erheblich ins Wanken gekommen sind, lassen prognostizierte, gute Zuwächse in der sogenannten „**Direktvermarktung**“ auch neue Wege neben dem Zuchtviehmarkt erkennen. Diese Tür, die bisher durch viele Marktkräfte zugehalten wurde, gilt es in den nächsten Jahren organisiert und nachhaltig zu öffnen.

Neue Wege braucht das Land. Bleiben Sie gesund!



-----  
H. Seemann (Vorsitzender)



-----  
J. Dissen (Geschäftsführer)